

Wo liegen die Schwerpunkte der Behandlung?

- Rehabilitation von Patienten mit einer deutlichen Leistungseinschränkung in Folge einer eingeschränkten linksventrikulären Funktion (entweder bei chronischer Schädigung oder bei ischämisch bedingter transitorischer Einschränkung der linksventrikulären Funktion)
- Rehabilitation von Patienten mit Krankheitsbewältigungsproblematik (coping-Defizite)
- Individuelle dosierte, im Reha-Verlauf angepasste Bewegungstherapie zur Verbesserung der aeroben Kapazität, Koordination und Kraft-Ausdauer (EKG-überwachtes Ergometertraining über 30 min.)
- Leistungsdefinierte Herzgruppengymnastik
- Terraintraining mit integrierten Elementen der Haltungs- und Bewegungsschulung
- Integriertes Gesundheitstraining und -schulung (Psychologie, Entspannungsverfahren, Stress- und Angstbewältigung, Nichtraucher-Therapie, Diätberatung mit Diätkochen, Hypertonie-Schulung, Arzt-Patienten-Gespräch)
- Psychosoziale Therapieeinheiten zur Förderung der Alltagskompetenz und der Krankheitsbewältigung
- Einüben von Alltagskompetenzen und organisierter Förderung von ambulanter Nachsorge
- Vorbereitung und Durchführung von ambulanten Herzgruppen



Sprechen Sie uns an!

Haben Sie noch Fragen, dann sprechen Sie uns einfach an. Gerne erhalten Sie einen Termin für weitere Auskünfte und eine individuelle Beratung. Fachliche Fragen beantwortet Ihnen der Leiter der kardiologischen Abteilung bei pro medik.

Ihr Weg zu pro medik

Mit dem Bus:

Mit der Stadtbuslinie 712 bis Haltestelle "Krankenhausstraße".

Mit der Bahn:

Mit der Linie 18 bis "Efferen Stadtbahn", dann weiter Richtung ZOB mit der Stadtbuslinie 712 bis "Krankenhausstraße" oder mit der Linie 18 bis "Hermülheim Stadtbahn", dann weiter mit der Stadtbuslinie 714 bis zum ZOB, hier umsteigen in Linie 712 bis "Krankenhausstraße".

Mit dem Auto:

Aus Richtung Köln über die Luxemburger Str., an der Kreuzung Horbeller Str. rechts, dann 2. Straße rechts.

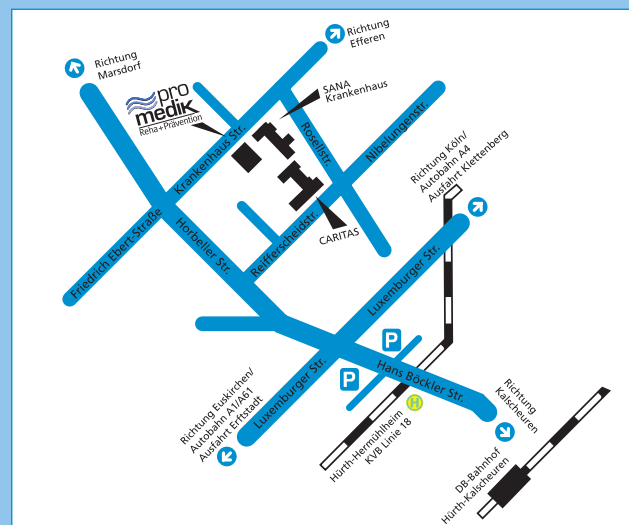
Aus Richtung Frechen über die Horbeller Str., an der Kreuzung Krankenhaus Str. links.

Aus Richtung Euskirchen über die Luxemburger Str., an der Kreuzung Horbeller Str. links, dann 2. Straße rechts.

In Hürth der Beschilderung "Krankenhaus" folgen.




Krankenhausstr. 38-40
50354 Hürth
Fon 022 33/39 69-27
Fax 022 33/39 69-70
huerth@promedik.de
www.promedik.de




pro medik
Reha + Prävention

Ambulante
kardiologische
Rehabilitation



pro medik in Hürth

Gute Ergebnisse in der Rehabilitation werden nicht nur durch das Zusammenspiel physischer und psychischer Maßnahmen erzielt. Dazu gehört weiter ein funktionierendes Miteinander von stationärer und ambulanter Versorgung. Die Vernetzung unserer verschiedenen Maßnahmen führt zu einer erfolgreichen Gesundheitsförderung und einer Therapie der kurzen Wege. Leistungsfähigkeit und Wohlbefinden sind ein wichtiges Gut, das es zu erhalten bzw. wieder zu gewinnen gilt. Gesundheit bildet die Grundlage jeglicher Lebensqualität. Wir helfen Ihnen, Ihre Basis wieder her zu stellen und möglichen Einschränkungen vorzubeugen. Pro medik befasst sich mit allen wesentlichen Aspekten Ihrer Gesundheit und bietet aufgrund der räumlichen Nähe eine zeitsparende, wohnortnahe und kostengünstige Betreuung.

Bei eventuellen Zwischenfällen bietet die unmittelbare räumliche Anbindung an das Sana-Krankenhaus Hürth optimale Voraussetzungen für das Notfallmanagement.

Pro medik verfügt über ein bestens ausgebildetes und gut aufeinander abgestimmtes Team, welches sich Ihre Genesung und Zufriedenheit zur Hauptaufgabe macht.

Kardiologische Rehabilitation bei pro medik

Wesentlicher Schwerpunkt in der Behandlung von Herz-Kreislauf-Erkrankungen ist die ambulante kardiologische Rehabilitation. Wir von pro medik bieten Ihnen eine optimale Rundumbetreuung mit kompetenten Therapeuten, die Sie unter fachärztlicher kardiologischer Leitung individuell betreuen.

Aufgrund einer wohnortnahen Versorgung bleibt der Kontakt zu Ihrer Familie und Ihrem häuslichen Umfeld erhalten. Für Patienten, die noch im Berufsleben stehen, vereinfacht die räumliche Nähe, die Verbindungen zu Kollegen und zum Arbeitsplatz aufrecht zu halten.

In der kardiologischen Rehabilitation bei pro medik lernen Sie, mit meist chronischen Erkrankungen umzugehen und erfahren ein neues Vertrauen in Ihre körperliche und geistig-seelische Leistungsfähigkeit. Wir informieren Sie über Entstehungsmechanismen und Risikofaktoren. Gemeinsam mit Ihnen möchten wir eine Veränderung Ihrer Lebensweise erreichen, um das Fortschreiten der Erkrankung zu verhindern oder aufzuhalten. Es ist uns wichtig, Ihnen eine selbstbewusste Rückkehr in den normalen Lebens- und Arbeitsalltag zu ermöglichen.

Für wen eignet sich die ambulante kardiologische Rehabilitation?

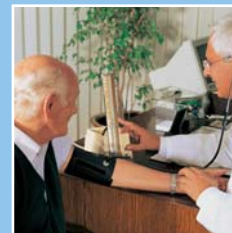
- Koronare Herzkrankheit mit:
 - Z.n. PTCA, Stent-Implantation
 - Z.n. Herzinfarkt
 - Z.n. Myokardrevascularisations-(Bypass-) Op.
 - Z.n. minimal invasiver Koronarchirurgie
- Angeborene und erworbene Herzklappenfehler
 - Z.n. Herzklappenersatz oder -rekonstruktion
 - Z.n. Entfernung gutartiger Herztumoren
- Herzinsuffizienz bis NYHA III
- Z.n. Peri- oder Myokarditis
- Kardiomyopathien und Z.n. Myektomien bei HOCM
- Z.n. Interventionen bei Herzrhythmusstörungen (Schrittmacher-Implantation, Katheter-Ablation, Implantation eines AICD-Schrittmachers)
- Schwer einstellbare arterielle Hypertonie und hypertensive Herzerkrankung

Für wen ist die kardiologische Rehabilitation nicht geeignet?

- Herzinsuffizienz NYHA IV
- Instabile Angina pectoris
- Schwere Herzrhythmusstörungen (ab Lown 4b)
- Thyreotoxische Krise
- Arterielle Verschlusskrankheit, Stad. III und IV
- Interventionsbedürftige psychiatrische Erkrankungen
- Abhängigkeitserkrankungen

Welche Voraussetzungen sollen die Patienten mitbringen?

Die ambulante Rehabilitation erfordert Mobilität, psychische und physische Belastbarkeit auch im persönlichen Umfeld der Patienten.



Was sind die Ziele?

- Wohnortnahe, kostengünstige, möglichst frühzeitige und vollständige Wiedereingliederung in das berufliche und private Umfeld
- Senkung der kardialen Gefährdung
- Verbesserung der körperlichen Belastbarkeit, Besserung oder Beseitigung von Beschwerden
- Organveränderungen entgegenwirken, nach Möglichkeit normale Organfunktion wiederherstellen
- Dauerhafte positive Beeinflussung von RF durch Gesundheitsbildung und Verhaltensänderung

Welche Diagnostik findet statt?

Wenn keine aktuellen Befunde vorliegen, erhält der Patient folgende nicht-invasive kardiologische Funktionsdiagnostik:

- Anamnese
- Klinische Untersuchung
- Routine-Labor
- Ruhe-EKG
- Echokardiologie
- Doppler- und Farbdopplerechokardiographie
- Belastungs-EKG

Bei Bedarf zusätzlich:

- Langzeit-RR
- Langzeit-EKG
- Doppleruntersuchung der Gefäße

Was mache ich nach meiner Rehabilitation?

Die Deutsche Rentenversicherung Bund bietet die Intensivierte REhaNACHsorge (IRENA) mit einem Umfang von max. 8 Wochen an. Zusätzlich bietet ein Verein, für alle Krankenkassen- und Rentenversicherte verschiedene Gruppen für Rehabilitationssport an. Hier können max. 120 Übungseinheiten, je nach Krankheitsbild, verordnet werden.

Ziel dieser beiden Maßnahmen ist es, das erreichte Rehaziel zu verbessern bzw. zu erhalten. Die Empfehlung zur Rehanachsorge oder den Antrag auf Kostenübernahme für den Rehabilitationssport erhält der Patient von seinem Arzt.